

Untervazer Burgenverein Untervaz

# Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2026

Neuer Kreisel im Rappagugg

---

Email: [dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch](mailto:dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch). Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.

# ZIZERSER DORFZITIG

47. Jahrgang / Nr. 183 • März 2026

## Das machte im ersten Quartal Schlagzeilen



### Zizerser Hobby-Koch-Club mit neuem Präsidenten

Anlässlich der 20. Generalversammlung vom Februar in der Schulküche Feld haben die Mitglieder des Hobby-Koch-Clubs in der Person von Roland Jenny einen neuen Präsidenten gewählt. Der bisherige Präsident Urs Beyer hat nach acht Jahren vorzüglicher präsidialer Arbeit demissioniert und das Präsidium in jüngere Hände übergeben.



### Zizerser Fasnachtsumzug – eine Augenweide

Dem diesjährigen Zizerser Fasnachtsumzug war ein voller Erfolg beschieden: herrliches Vorfrühlingswetter, Grossaufmarsch eines gut gelaunten Publikums und ein Sujet, dem die Umzugsteilnehmer voll Rechnung getragen haben. Zwanzig Gruppen haben eine Vorstellung gegeben, die wohl eine der besten der vergangenen letzten Jahre war. In einem Satz: Die Zizerser Fasnacht lebt!



### Ju Giger stellt sein neues Buch in Zürich vor

Ju Giger, Inhaber der Grafikwerkstätte Scantop AG an der Obergasse, stellte Ende Januar/anfangs Februar in der Photobastei in Zürich sein letztes Jahr erschienene Buch «quantum: in aktion punkt für punkt» im Rahmen einer Vernissage und einer Lesung vor. Er hat mit seiner 70-jährigen Rolleiflex-Kamera Personen porträtiert, die sich im Umwelt- und Klimaschutz engagieren, gegen rechtsextreme Gesinnung eintreten oder Hilfe für Geflüchtete leisten.

### Verein naturzizers hegt und pflegt

Zusammen mit den Jägerkandidaten des Bündner Patentjäger-Verbandes, Sektion Calanda, haben im Februar die Mitglieder des Vereins naturzizers einmal mehr einen Hege-Einsatz im Unter Ried unter der Leitung von Michael Monsch geleistet. Mit von der Partie auch Präsident Hannes Jenny (Bild), der kräftig zugepackt hat.



### Maturaarbeiten an der EMS Schiers

65 verschiedene Maturaarbeiten sind im Januar an der Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS) von den Maturandinnen und Maturanden vorgestellt wurden. Unter diesen Ausstellerinnen und Ausstellern waren auch drei Maturandinnen und ein Maturand aus Zizers mit von der Partie. Weiter haben drei YES-Gruppen ihre Arbeiten präsentiert. Auch hier ist mit Melanie Gjidoda eine Zizerserin beteiligt.

Neubau Kreisel inklusive Bushaltestelle

# Ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist entstanden



Der Kreisel Rappagugg beim A13-Anschluss Zizers wurde von der Firma SteinZeit gestaltet und die Trockenmauer ohne Mörtel und Beton, Stein für Stein, aufgeschichtet. Ein gepflasterter Weg führt direkt zum kreisrunden Loch in der Trockenmauer und soll den Eintritt nach Zizers symbolisieren.

Bilder Bartholomé Hunger



Der oberhalb des Kreisels Rappagugg gelegene Kreisel ist vom Zizerser Stephan Nay gestaltet und von der Bürgergemeinde Zizers finanziert worden.



Die Bushaltestelle Rappagugg ist die neunte Bushaltestelle auf Gemeindegebiet von Zizers.



Die 97 Meter lange Stützmauer mit einer variablen Höhe von sieben Metern wurde im für den Kanton Graubünden typischen Natursteinformat erstellt.

hu. Einer Publikation der Zindel Gruppe in Chur entnehmen wir einen Bericht über den Neubau des Kreisels Rappagugg inklusive der Neuerstellung einer Bushaltestelle. Zizers verfügt damit über nicht weniger als neun Bushaltestellen! Die Arbeiten sind Mitte Dezember vorigen Jahres termingerecht fertig gestellt worden.

Die ARGE Rappe, bestehend aus den beiden Unternehmen Mettler Prader und Cellere Bau AG, erhielt im Jahr 2022 den Auftrag für den Neubau des Kreisels Rappagugg inklusive Bushaltestelle. Der bestehende Kreisel an der Ein- und Ausfahrt der Nordspur ist grundlegend erneuert worden. Und dies bei «laufendem Verkehr». Gleichzeitig wurde im Auftrage der

Gemeinde Zizers eine neue Bushaltestelle mit separater Zufahrt erstellt.

Um genügend Platz für die Bushaltestelle und den Gehweg zu schaffen, wurde eine Stützmauer mit einer Länge von 97 Metern und einer variablen Höhe von sieben Metern errichtet. Die Mauer wurde im für den Kanton Graubünden typischen Natursteinformat erstellt. Der oberhalb der Stützmauer verlaufene Rappaguggweg wurde vollständig erneuert und über eine an der Stützmauer liegende Rigole zuverlässig entwässert.

Ein besonderes Highlight – dies wird in der Broschüre festgehalten – beim Bau der Stützmauer war der schweizerweit erstmalige Einsatz von CO<sub>2</sub>-neutralem Spritzbeton. Diese Innovation ermöglicht eine deutlich verbesserte CO<sub>2</sub>-Bilanz und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Um-

weltschutz, sowie das Klimaziel Netto-Null zu erreichen.

Die Unternehmungen schlugen noch, bevor sie die Arbeiten in Angriff nahmen, eine optimierte Bauvariante vor: Anstelle der geplanten viel Bauphasen wurde der Kreisel in drei Etappen realisiert. Dies wiederum bedeutete einerseits für die Verkehrsteilnehmer eine optimierte provisorische Verkehrsführung ohne Sperrungen und andererseits für die Baufirmen einen effizienteren Bauablauf.

Im Bericht der Zindel Gruppe wird abschliessend folgendes festgehalten: Eine sorgfältige Arbeitsvorbereitung, ein offener und konstruktiver Austausch mit der Bauleitung sowie eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten trugen massgeblich zum Erfolg dieses Projekts bei.